

Sommer mit Prominenz und Känguru

Ferienprogramm und Hoffeste nehmen Gestalt an – 1000 Möglichkeiten zum Mitmachen

Augsburg (sil).

Nach großen Sprüngen sieht das diesjährige städtische Ferienprogramm aus. Denn: Ein Känguru ist nach Auskunft von Arkadij Ruf, dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, das neue Maskottchen. Auf welchen Namen es getauft wird, das soll sich, wie er sagt, in einem kleinen Wettbewerb entscheiden.

uch sonst machen die Ferienprogrammalters bei den Vorbereitungen Fortschritte: So kamen jüngst Betreuer des Vorjahres, Botschafter für Augsburg und andere Interessenten im Haus der Familie am Hunoldsgraben zusammen, um sich über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren. Auch am 20. April soll es dort um 18 Uhr nochmals ein Treffen geben, von dem man sich laut Ruf die Reaktion „Ach, da schau ich mal vorbei“ erhofft. Denn vielleicht, so die Intention, bleibt ja der ein oder andere als Mitwirkender dabei.

Wie Ruf ferner mitteilt, wird es eine Neu-

ordnung des Programmheftes geben, um die Orientierung darin zu erleichtern. Entschieden sei zudem, dass alle Angebote, die mit einer Anmeldung verbunden sind, künftig zumindest eine Schutzgebühr von einem Euro kosten werden. Damit wolle man gewährleisten, dass die Interessenten die einzelnen Veranstaltungen „ernst nehmen“ und anders als im Vorjahr auch besuchen, sobald sie sich einen Platz reserviert haben. Entschieden ist auch, dass kommerzielle Anbieter im Ferienprogramm zugelassen sind. Zu diesem Kreis zählt Ruf all diejenigen, die von ihren Angeboten „leben können beziehungsweise müssen“. Die Aufnahme ins städtische Heft sei für sie möglich, jedoch nicht länger kostenlos. Preise, die einer Aufwandsentschädigung gleichkommen, fallen nicht unter die „Profiregelung“. Unklar sei im Moment allerdings noch, in welchem Rahmen heuer der Kartenverkauf stattfinden werde.

Nach Auskunft Rufs sind eine Reihe weiterer Projektvorhaben zwischenzeitlich voran-

gekommen: So wird es, wie er mitteilt, unter anderem ein interkulturelles, von der Ideenwerkstatt initiiertes Stadtteil-Derby geben. Das Bürgerhaus Pfiersee organisiere derweil eine dreiwöchige Stadtranderholung. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie bereite wieder ein Indianerlager in der City-Galerie und gemeinsam mit dem Jungen Theater ein Theaterprojekt vor. Dieses werde am Weltkindertag voraussichtlich mit Aufführungen für einen kleinen Kreis – Eltern, Freunde und Bekannte – im Cinemaxx ausklingen. Grundsätzlich ist Ruf daran gelegen, die Betreuungszeiten innerhalb des Ferienprogramms zu erweitern. Das heißt: Die Anfahrt der Kinder dürfe nicht mehr Zeit in Anspruch nehmen als die eigentliche Veranstaltung.

Die Ferienzeit wird wie schon im Vorjahr wieder von den Hoffesten eingeleitet – diesmal sind es sogar fünf: Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie Sozialreferat weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es schon bei diesen Festivitäten 1000 Möglichkeiten für



Echt „cool“: Ein Känguru ist das neue Augsburger Ferien-Maskottchen.

interessierte Bürger gebe, sich an den Vorbereitungen beziehungsweise der Durchführung zu beteiligen. Auch prominente „Botschafter“ konnten mittlerweile für das Bündnis für Augsburg gewonnen werden. Eishockey-Panther Duanne Moeser, Triathletin Katja Mayer, Kanute Klaus Suchanek und Volleyballerin Sabine Schramm unterstützen die bürger-schaftliche Vernetzung.